Trockene Kartoffelstärke per 100 Kilogr. brutto inkl. Sack loco 34,00 M.
Feuchte Kartoffelstärke per 100 Kilogr. brutto inkl. Sack loco — M.
Kartoffelmehl per 100 Kilogr. brutto incl. Sack loco 34,25 M.
Rüböl loco ohne Faß 52,5 M. mit Faß — M., Juni 52,7 M., Sept.-Okt. 53,5—53,0—53,3 bez., Okt.-Nov. — bez. Gek. 300 Ctr. Pr. 52,70 M.
Petroleum loco 21,5 M. per 100 Kilo incl. Faß bez., Juni — M., Aug.-Sept. — M., Sept.-Okt. — M., Okt.-Nov. — M. Gek. — Lit. Pr. — M.
Spiritus unversteuert mit 50 M. Konsumsteuer bel. loco 57,4 bez., unversteuert mit 70 Mark Konsumsteuer belastet loko 37,7 bez., Juni u. Juni-Juli 37,4—36,5—36,7 bez., Juli-Aug. 38,0—37,3—37,4 bez., Aug.-Sept. 38,7—37,9—38,1 bez., Sept.-Okt. 37,8—37,3—37,5 bez., Okt.-Nov. 37,0—36,7—36,8 bez., Nov.-Dez. 36,4—36,2—36,5 bez. Gekündigt 650,000 Liter. Preis 37 M.
Zum Schluß des offiziellen Verkehrs war die Haltung für Getreide etwas befestigt, namentlich erholte sich **Roggen** auf hintere Termine.

Berliner Fondsbörsen-Bericht.

Berlin, 1. Juni. Die heutige Börse eröffnete meist fest, besonders sind als höher zu nennen: Lübecker, Mainzer, Bochumer, Konsolidation, Dannenbaum, Dortmunder, Harpener, Laura, Lloyd, Franzosen, Schweizer Unionbahn, auch Deutsche Bank, Dresdner und Handelsantheile. Dagegen waren russische Werthe schwach. Weiterhin war die Börse leicht abgeschwächt auf den Bericht der Laurahütte und den Gelsenkirchener Monatsausweis. Bald trat indessen wieder eine Befestigung ein; nur der Russenmarkt blieb schwach auf die Nachricht, daß der Kaiser von Rußland nur zu einem kurzen Besuch nach Kiel komme. In der zweiten Stunde war die Börse zunächst im Allgemeinen fest, zum Schluß trat auf die Nachricht über die Reise des Zaren nach Kiel eine allgemeine Abschwächung ein. Am Kassamarkt waren deutsche Fonds sehr fest, namentlich waren auch 3proz. deutsche Renten gefragt und höher. Höher stellten sich auch 4proz. Reichsanleihen und Konsols je 15 Pf., 3proz. do. do. je 20 Pf. Von fremden Prioritäten waren Anatolier und Oeste de Minas gefragt und bei lebhaften Umsätzen prozentweise höher; Italiener, Portugiesen und Russen waren still und wenig verändert, Italiener billiger. Von fremden Renten waren Chilenen bei lebhaften Umsätzen 1 pCt. besser, Griechen, Portugiesen und Argentinier etwas schwächer. Von dividendetragenden Papieren stellten sich höher: Berliner Bank 1, Berliner Handels-Gesellschaft 1½, Darmstädter Bank 1¾, Diskonto-Gesellschaft 1½, Krefeld-Uerdingen Eisenbahn 1½, Mainzer 1,40. Schweiz. Centralbahn 1¾, Schweiz. Nordostbahn 2, Schweiz. Unionbahn 4, Allgem. Elek. Werke 3, Armaturen-Fabrik Strube 1, Berl. Elek. Werke 2½, Schöneberg Friedenauer Terrain 1¼, Germania Vorzugs-Akt. 1¼, Hannoversche Maschinen 1, Reyling u. Thomas 1, Brauerei Königsstadt 1½, La Veloce 1½, Nordd. Lloyd 2, Schultz Knaudt 3½, Union chem. Fabrik 1¼, Baroper Walzwerk 2½, Bonifazius 1, Courl 1, Dannenbaum 1¼, Donnersmarckhütte 2, Eschweiler 1½, Harpener 1¼, Märk.-westfäl. Bergwerk 4, und Pluto St.-Pr. 2¼ pCt. Niedriger notirten: Ahrensbrauerei 1½, Baugef. Moabit 1¼, Wilmersdorfer Terrain-Gef. 2¼, Brauerei Hilsebein 1½, Mecklenburger Maschinen 4, Fonrobert 1, Spandauer Bergbrauerei 1, Tibels Kunsttöpferei 1¾, Dampfmaschinen Wiede ¾, Wilhelmj Weinbau 1,10, Aplerbecker Bergbau 1,70, Berzelius 1½, Bochum Bergwerk C 1½ und Rheinische Anthracit 2 pCt. Privatdiskont 1⅛ pCt.

Es notiren per Ultimo: Dreiproz. deutsche gemischte Anleihen 87,40, Italiener —,—, Ungarn 94, einproz. Türken 20,40, 1880er Russen 94,90, Russische Konsols 96,20—96,10—96,20, III. Orient-Anleihe 69,70, Russ. Noten 214,50—213,75, Egypter —,—, Mexikaner 87—87,10, do. neue 85,25—85,10, Dortmund-Gronauer 102,40—101,50—101,60, Lübeck-Büchener 153,50—152,75, Mainzer 115,50—115—115,50—115,30, Marienb.-Mlawka 62,25—61,75—62, Ostpreußische Südbahn 82,30—81,75 bis 81,90, Werrabahn 70,90—70,50, Franzosen 132,75—131,75 bis 132,60—132, Lombarden 42,40—42,25—42,75—42,50, Buschtiehrader 196,80—195,75—197—196,60, Dux-Bodenbacher 234,80—232,70—273,50 bis 232,90, Galizier 91,80, Oesterr. Nordwestbahn 92,30—92,10—92,40, Elbethalbahn 106,10 bis 105,90, Gotthardbahn 147,60 bis 147,70 bis 147,25, Mittelmeerbahn 98,70 bis 98,50 bis 98,75 bis 98,20, Schweizer Centralbahn 133,00 bis 133,10 bis 133,50 bis 133,60, Schweizer Nordostbahn 117,75 bis 117,25 bis 117,75 bis 117,50 bis 117,60, Schweizer Unionbahn 74,75 bis 73,70 bis 74,10, Luxemb. Prince Henribahn 69,50 bis 69,70 bis 69,90, Warschau-Wiener 223,25 bis 222,80, Darmstädter Bank 144,10 bis 143,50, Dresdner Bank 148,20 bis 148,00 bis 148,40 bis 148,00, Deutsche Bank 165,75 bis 165,40 bis 165,90 bis 165,50, Diskonto-Kommandit 195,90 bis 195,10 bis 196,25 bis 195,50 bis 195,75, Handels-Antheile 146,75 bis 146,40 bis 147,25 bis 146,60 bis 147,20, Nationalbank 121,60 bis 121,25 bis 121,50 bis 121,40, Oesterreichische Kredit 171,40 bis 171,10 bis 172,60 bis 172,00 bis 172,10, Bochumer Gußstahl 130,75 bis 130,25 bis 132,00 bis 130,10 bis 130,40, Dortmunder 65,00 bis 64,50 bis 65,70 bis 64,75, Laurahütte 118,60 bis 117,70 bis 118,40 bis 117,30, Consolidation 159,50 bis 159,00 bis 159,50 bis 158,50, Dannenbaum 97,10 bis 95,80 bis 96,25, Gelsenkirchner 144,60 bis 143,30, Harpener 152,50 bis 151,60 bis 152,00 bis 151,50 bis 152,40 bis 151,10, Hibernia 123,50 bis 123,25 bis 123,50 bis 123,00 bis 123,50 bis 122,50 bis 122,80, Norddeutscher Lloyd 113,00 bis 112,10 bis 113,00, Dynamit Trust 136,60 bis 136,40 bis 136,75 bis 136,40, Türkische Tabak 190,00, Türkenloose 96,00 bis 95,25.

Kurse gegen 3 Uhr: Gemischte deutsche 3 proz. Anleihen 87,50, Kredit 172,40, Franzosen 132,25, Lombarden 42,50, Duxer 233,—, Bochumer 130,75, Dortmunder 64,75, Laura 117,75, Harpener 151,87, Hibernia 122,87, Gelsenkirchen 143,50, Darmstädter Bank 143,50, Deutsche Bank 165,50, Diskonto 195,90, Dresdner Bank 147,77, Handelsantheile 146,40, III. Orient 69,60, Russ. Konsols 96,25, Russ. Noten 213,75, Marienburger 61,90, Ostpreußen 81,80, Lübecker 152,50, Mainzer 115,25, Warschau-Wiener 222,75, Schweizer Centralbahn 133,50, Italiener 90,37, Ungarn 94,—, Dynamit 136,20. Tendenz: Still.

Neueste Handels-Nachrichten.

⊙ **Der Privatdiskont** ist mit dem Beginn des neuen Monats auf 1⅛ pCt. zurückgegangen. Diese Thatsache kam der Tendenz der Börse wieder zu statten. Montanwerthe, die anfangs fest waren auf die Heraufsetzung des Roheisenpreises in Rheinland-Westfalen, dann sich auf den Bericht der Laurahütte und den Aprilausweis des Gelsenkirchener Bergwerks abschwächten, nahmen später wieder eine festere Haltung an. Eine wesentliche Kurssteigerung erfuhren die Aktien der Schweizer Unionbahn auch heute, weil der Aufsichtsrath neuerdings eine höhere Dividende vorschlägt, als er ursprünglich in Aussicht genommen hatte. Die Aktien der österreichisch-ungarischen Staatsbahn stiegen, weil von Neuem verlautet, die Verwaltung werde die zu zahlenden Steuern statt von den Aktien, von den Prioritäten tragen lassen, eine Maßregel, welche die Besitzer der letzteren noch zu scharfen Protesten veranlassen dürfte. Schwach lag heute andauernd nur der Russenmarkt auf die Nachricht, daß der Zar mit Kaiser Wilhelm nur für kurze Zeit in Kiel zusammentreffen wird. Am Schluß des offiziellen Verkehrs bewirkte diese Nachricht eine allgemeine Abschwächung.

⊙ **Der Kurs-Abschlag** auf Luxemburger Prince Henri Eisenbahn-Aktien beträgt nicht 2,075 pCt., sondern 2,325 pCt. — Auf schwebende Engagements in 5 prozentiger Ungarischer Papierrente ist heute eine Kuponsdifferenz von 0,37½ pCt. Zuschlag festgesetzt worden.

△ **Der Einlösungskurs** für die österreichischen Silber-Coupons ist auf 170,75 M. erhöht worden.

△ **Getreidelager.** Nach der heutigen Aufnahme betrugen die Läger am Platze in Tonnen à 1000 Kg.:

	Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Erbsen	Mais
Zu Boden	18438	15858	1246	3833	451	350
Am Markt	50	3078	—	—	—	1100
Transport	—	—	—	—	—	—
Zusammen	18488	18936	1246	3833	451	1450
Eingang im Mai	5013	14400	425	2907	349	10158
" " " 1891	2870	4182	409	3518	465	4413
Lager am 1. Mai	22151	17934	1737	7561	509	1907
" " 1. Jan.	27964	2717	1891	6807	1798	200
" " 1. Juni 1891	6167	1728	340	688	337	1450

Russische Getreide-Ausfuhrverbote. Der amtliche „Warszawsky Dniewnik" meldet, daß in Folge günstiger Saatenstandsberichte die ministerielle Getreidekommission noch diese Woche unter Vorsitz des Geheimen Staatsraths Abaza in Petersburg zusammentritt, um über die Aufhebung des Ausfuhrverbots von Weizen, Hafer und Gerste aus dem ganzen Reiche endgiltig zu beschließen.

In Ergänzung dieser Meldung wird W. T. B. aus Petersburg telegraphirt: Am Sonnabend hält die unter dem Vorsitze des Geheimraths Abaza tagende Getreide-Kommission eine Sitzung ab, in welcher weitere Aufhebungen von Verboten betreffend die Getreideausfuhr, namentlich Weizen, beschlossen werden sollen.

Petersburg, 1. Juni. (D. B. H.) Die Nowoje Wremja bringt einen Leitartikel gegen die angeblich bevorstehende Getreide-Ausfuhrlicenz, da eine solche verfrüht sei. Die Kornpreise seien wiederum steigend und die Verproviantirung der Bevölkerung noch nicht vollständig gesichert.

\# **Gelsenkirchener Bergwerk.** Die April-Einnahme beträgt 531,606 M. gegen 737,172 M. im Jahre 1891 und die Gesammteinnahme der ersten vier Monate 2,554,746 M. gegen 2,991,483 M.

\# **Berliner Gussstahlfabrik und Eisengiesserei Hartung.** Der Aufsichtsrath beschloß eine Dividende von 6 pCt. vorzuschlagen, gegen 8 pCt. im Vorjahre.

✱ **Nürnberg,** 1. Juni. (Privat-Telegramm.) Der Aufsichtsrath der Lebensversicherungsbank schlägt 4¾ Prozent Dividende vor.

⊙ **Lebens-Versicherungs-Gesellschaft Newyork.** Die seit 10 Jahren in Deutschland thätige „Newyork Lebens-Versicherungs-Gesellschaft" zahlt aus Anlaß der betreffenden Verfügung der preußischen Regierung betreffs der ausländischen Lebens-Versicherungs-Gesellschaften die Hälfte der Prämienreserve, berechnet nach einem Zinsfuße von 4 pCt., auf einmal in einer Summe in dem für die bisherigen Versicherungen in Preußen erforderlichen Gesammtbetrage von drei Millionen Mark (3,046,715 M.) ein, ohne von der Vergünstigung der jährlichen Ratenzahlung Gebrauch zu machen.

Kaiser-Bazar-Aktien-Gesellschaft in Konkurs. Am 4. Juni findet Prüfungstermin statt. Den Gläubigern dürfte, wie der „Konfektionär" erfährt, eine Quote von 60 pCt. in Aussicht gestellt werden, wofür die Mittel liquide sind. Verschiedene Prozesse sind durch gütlichen Vergleich geordnet worden, so daß nur noch einige unbedeutende, im Wege des Prozesses geltend gemachte Ansprüche an die Konkursmasse existiren, über welche eine Verständigung mit Leichtigkeit zu erzielen sein dürfte.

Die Jutefirma H. Walker u. Sons in Dundee ist in eine Aktien-Gesellschaft umgewandelt worden mit einem Kapital von 200,000 Lstrl.

Ringbildung in der chemischen Industrie. Die großen chemischen Fabriken Carl Neuhaus in Elberfeld, Chemische Fabrik Griesheim, P. Römer u. Co. in Saarau und Silesia, Verein chemischer Fabriken in Nienburg haben laut „Konfekt." den Verkauf ihrer Chromsalze der Firma Beisler, Bock u. Co. in Glasgow übertragen. Die letztgenannten wiederum haben den Alleinverkauf von Chromsalzen für Deutschland der Deutschen Gold- und Silberscheide-Anstalt vorm. Rößler in Frankfurt a. M. übergeben. Infolge dieser Ringbildung ist Chromkali auf 83 M., Chromnatron auf 69 M. pr. 100 Kilogramm gesteigert worden, das sind 18 bezw. 23 M. pr. 100 Kilogramm mehr als bisher.

Der Berliner Speditеurverein hat heute der Preußischen Boden-Kredit-Aktien-Bank aus bereiten Mitteln 200,000 Mark für die auf dem Grundstück der Gesellschaft am Blücherplatz ruhende Hypothek abgezahlt. Hierdurch ist das Abkommen perfekt geworden, durch welches die Gesellschaft nunmehr in die Lage kommt, das entbehrliche Vorderland zum Verkauf zu stellen.

Paris, 1. Juni. (W. T. B.) Den Morgenblättern zufolge beschloß der Gouverneur des „Crédit foncier", Christophle, auf Vorstellungen des Verwaltungsrathes vorläufig seine Demission zurückzuziehen. Der Verwaltungsrath wird zum 21. d. Mts. eine außerordentliche Generalversammlung einberufen.

London, 1. Juni. (W. T. B.) Nach einer Meldung der „Times" aus Lissabon berichten die dortigen ministeriellen Blätter, daß der Ministerpräsident, Dias Ferreira, dem zwischen Serpa Pimentel und dem Pariser Komitee abgeschlossenen Abkommen ebenso wie der vorgeschlagenen Vereinbarung bezüglich einer Anleihe seine Zustimmung versage, da dieselben seiner Meinung nach eine Abänderung erfahren müßten.

London, 1. Juni. (W. T. B.) Der „Times" zufolge hat das alte Bankhaus Baring Brothers seinen Bestand an fünfprozentigen Hypothekar-Obligationen der Buenos-Ayres-Westbahnen verkauft und seine Verbindlichkeiten gegenüber der Bank von England um 1 Million Pfund Sterling verringert.

⊙ **Kanalliste** vom 31. Mai. Brandenburg passirten auf Berlin 19,700 Ctr. Roggen, 9400 Ctr. Mehl und 32,700 Ctr. Mais, auf Potsdam 2726 Ctr. Roggen.

Wechselkurse vom 1. Juni. Amsterdam 8 T. 168,75 bez., do. 2 M. 168,20 bez., Brüssel 8 T. 81,— Br., do. 2 M. 80,70 bez., Skandinavien 10 T. 112,45 Gd., Kopenhagen 10 T. 112,65 Gd., London 8 Tage 20,38 bez., do. 3 M. 20,34 bez., Lissabon 14 T. —,—, do. 3 M. —,—, Madrid 14 T. 72,10 bez., do. 2 M. 71,10, Newyork —,— bez. Br., Paris 8 T. 81,— bez., do. 2 M. 80,85 bez., Budapest 8 T. —,—, do. 2 M. —,—, Wien, ö. W. 8 T. 170,80 bez., do. 2 M. 170,— bez., Schweizer Plätze 10 T. 80,80 bez., Ital. Plätze 10 T. 78,30 bez., do. 2 M. 78,— bez., Petersburg 3 W. 213,25 bez., do. 3 M. 212,75 bez., Warschau 8 T. 213,25 bez.

Die Prämiensätze vom 1. Juni stellten sich wie folgt: Vorprämien: Diskonto per Juni 197⅝/1¾—8⅛/1⅞, Oesterr. Kredit per Juni —,—, Franzosen per Juni 134—¼/1¾, per Juli 134¾—5/2½, Lombarden per Juni 43⅝/1—⅞/1⅛, per Juli 43⅞ bis 4¼/1⅝, Ostpreußen per Juli 85¾/3½, Nordost per Juni 119¾/1¾, Meridional per Juni 132/1½, per Juli 133/2, Italiener per Juni 91⅛/¾, per Juli 91½/1, Bochumer Gußstahl per Juni 134/3, Laurahütte per Juni 120¾/2¾, Harpener per Juni 156¼/3¾, per Juli 157½/5, Consolidation per Juni 163/3, Dannenbaum per Juni 100/3, Russische Noten per Juni 216½/2¼, per Juli 218/3½, per August 218½/4½. — Rückprämien: Diskonto per Juni 194¼/1¾ bis ½/2, per Juli 192⅞—3⅛/3, Oesterr. Kredit per Juni —,—, Franzosen per Juni 130½—¾/1¾, per Juli 131¾—2/2½, Lombarden per Juni 41⅜/1⅛, per Juli 40⅝/1⅝, Nordost per Juni 115¾/2. — Stellagen: Diskonto per Juni 8—7½, per Juli 12, Oesterr. Kredit per Juni 6 B., per Juli 9½ B., per August 11 B., Franzosen per Juni 6¾, per Juli 9½, Lombarden per Juni 4, per Juli 6¼.

Effekten-Verloosungen.

1864er österr. Loose. Gewinnziehung vom 1. Juni: 150,000 Fl. Ser. 3617 Nr. 24, 20,000 Fl. Ser. 2073 Nr. 92, 10,000 Fl. Ser. 3617 Nr. 63, je 5000 Fl. Ser. 1364 Nr. 95, Ser. 3062 Nr. 81, je 2000 Fl. Ser. 1010 Nr. 82, Ser. 2073 Nr. 19, je 1000 Fl. Ser. 267 Nr. 23, Ser. 1288 Nr. 93, Ser. 3475 Nr. 84.

Fonds-Börsen-Telegramme.

Frankfurt a. M., 1. Juni. (Anfangs-Kurse.) Kreditaktien 273¾, Franzosen 263¾, Lombarden 86⅝, Galizier —,—, Egypter 97,60, 4proz. ungar. Goldrente 94,00, Gotthardbahn 143,90, Diskonto-Kommandit 195,30, Laurahütte 118,90, Gelsenkirchen 145,75, Portugiesen —,—. Fest.

Wien, 1. Juni, 12 Uhr 20 Minuten. Ungarische Kreditaktien 363,25, österr. Kreditaktien 320,75, Franzosen 304,75, Lombarden 97,75, Galizier 214,75, Nordwestbahn 216,50, Elbethal 238,00, österr. Papierrente 95,75, do. Goldrente —,—, 5% ungar. Papierrente 100,90, 4% do. Goldrente 110,65, Marknoten 58,52½, Napoleons 9,49, Bankverein 118,25, Tabakaktien 176,50, Länderbank 218,25, Alpine Montan —,—. Reservirt.

Antwerpen, 31. Mai. Wechsel: Deutsche Bankplätze kurz 123,30.

Paris, 1. Juni, Nachm. 12 Uhr 20 Min. 3% Rente 98,00, 4½% Anleihe 105,30, Italiener 91,55, Franzosen 660,00, Lombarden 225,00, Türken 20,60, III. Orientanleihe —,—, Suezkanalaktien 2776,00, Ottomanbank 591,80, Egypter 484,00, Rio Tinto 430,00, 3proz. Portugiesen 28,25, 3% neue Russen —,—. Unentschieden.

London, 1. Juni, Vormittags 11 Uhr 40 Minuten. 2¾ proz. Konsols 97⅛, 1889er Russen, 2. Emission 96¾, Italiener 91,00, Lombarden 8¹¹⁄₁₆ ex. Conv. Türken 20⁷⁄₁₆, 4proz. ungarische Goldrente 94¼, Oesterr. Goldrente —, Preuß. 4proz. Consols —,—, 4proz. unifiz. Egypter 95¾, 3½ proz. Egypter 90¾, 3 proz. gar. Egypter —,—, Ottomanbank 13⁹⁄₁₆, Suezaktien —,—, Spanier 67¼, 6proz. konf. Mexikaner 86¾, Rio Tinto 17¼, Arg. 5% 1886 Goldanl. 73¾, Argent. 4½proz. äuß. 38, Rupees 70,00, Portugiesen 28¼, Griechen —,—, 6proz. Argentiner 65½, Brasilianer —,—, Monopol-Griechen —,—. Ruhig. Wetter: Schön.

Petersburg, 1. Juni. Wechsel auf London 94,75, 2. Russ. Orientanleihe 102⅞, do. 3. Orientanleihe 104½, Russ. Bank für auswärt. Handel —,—, 252,00, Petersburger Diskontobank 462,00, Warschauer Diskontobank —,—, Petersb. intern. Bank 424,00, do. 4½% Bodenkredit-Pfandbriefe 147½, Groß. russ. Eisenbahnen 241,00, Russ. Südwestbahn-Aktien 116¾.

Newyork, 31. Mai. Abends 6 Uhr. (Schlußkurse.) Wechsel auf London (60 Tage) 4,87, Cable Transfers 4,88, Wechsel auf Paris (60 Tage) 5,16⅞, Wechsel auf Berlin (60 Tage) 95⁵⁄₁₆, 4prozentige fundirte Anleihe von 1874 —,—, Canada-Pacific-Aktien 89,00, Central-Pacific-Aktien 30¼, Chicago- u. North-Western-Aktien —,—, Chicago, Milwaukee u. St. Paul-Aktien 77⅜, Illinois Central-Aktien 102,00, Lake Shore Michigan South-Aktien 133¼, Louisville und Nashville-Aktien 73⅛, Newyork Lake Erie- u. Western-Aktien 27¼, Newyork Lake Erie- —,—, second Mort-Bonds —,—, Newyork Central und Hudson River-Aktien 113½, Northern Pacific-Prefered-Aktien 52⅞, Norfolk und Western Preferred-Aktien 45½, Philadelphia- und Reading-Aktien —, Atchison Topeka und Santa Fé Aktien 34⅛, Union Pacific-Aktien 40⅛, Denver u. Rio Grande Prefered-Aktien 50⅜, Silber Bullion 88,00. — Geld leicht, für Regierungsbonds 1½, für andere Sicherheiten 1½ pCt. — Anfangs fest und lebhaft, Schluß im Allgemeinen schwach.

Rio de Janeiro, 31. Mai. Wechsel auf London 11⁷⁄₁₆.

Buenos Ayres, 31. Mai. Goldagio 228,00.

Waaren-Börsen-Telegramme.

Stettin, 1. Juni, Nachmittags 1 Uhr — Minuten. Weizen unverändert, loco 208,00—215,00, per Juni 206,50, per Juni-Juli 205,50, per September-Oktober 195,00. — Roggen matt, loco 183,00—195,00, per Juni 190,50, per Juni-Juli 189,50, per September-Oktober 170,00. Pommerscher Hafer 144 bis 156. Rüböl unverändert, per Juni 53,50, pr. September-Oktober 53,70. Spiritus flau, loco ohne Faß 50er —,—, do. 70er 38,50, per Juni-Juli 37,50, per August-September 38,500. — Petroleum loco 10,50.

Posen, 1. Juni. Spiritus loco ohne Faß 50er 56,00, do. loco ohne Faß 70er 36,30. Kündigung — Liter. Tendenz still. — Wetter: Heiß.

Magdeburg, 1. Juni. Zuckerbericht. Kornzucker exklusive, von 92% 18,35, Kornzucker exkl. 88% Rendement 17,50, Nachprodukte exkl. 75% Rendement 14,20. Fest. Brodraffinade I. 28,25, Brodraffinade II. 27,—, Gemahl. Raffinade mit Faß 28,50. Gemahl. Melis I. mit Faß 26,50. Fest. Rohzucker I. Produkt Transito f. a. B. Hamburg per Juni 13,27½ bez., 13,— Br., per Juli 13,42½ Gd., 13,50 Br., per August 13,60 bez., 13,62½ Br., per Oktober-Dezember 12,85 bez., 12,90 Br. — Ruhig.

Hamburg, 1. Juni, Vormitt. 11 Uhr. Kaffee. (Vormittagsbericht.) Good average Santos per Juni 64,00, per Juli 63,25, per September 62,50, per Dezember 61,50.— Ruhig.

Hamburg, 1. Juni, Vorm. 11 Uhr. Zuckermarkt. (Vormitt.-Bericht.) Rüben-Rohzucker I. Produkt Basis 88% Rendement, neue Usance, frei an Bord Hamburg per Juni 13,17½, per August 13,55, per Oktober 12,95, per Dezember 12,87½. — Flau.

Bremen, 1. Juni. Raffinirtes Petroleum still. Loco 5,75 Br.

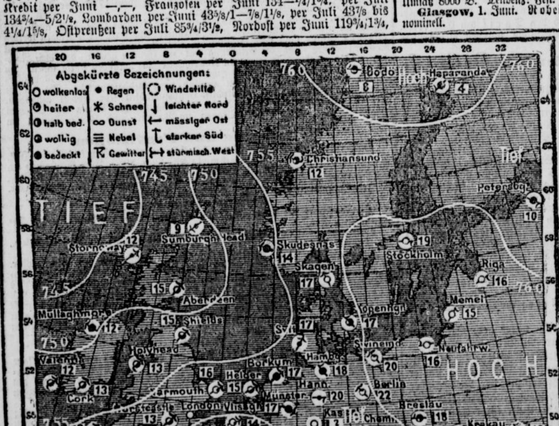
Köln, 1. Juni. Weizen hiesiger loco 21,50, do. neuer —,—, do. fremder loco 22,00, per Juli 19,10, per Novbr. —,—. Roggen hiesiger loco alter 20,50, do. fremder 22,00, per Juli 18,90, per Novbr. —,—. Hafer hiesiger loco 15,00, do. fremder —,—. Rüböl loco 56,00, per Oktober 54,90. — Wetter: Schwül.

Wien, 1. Juni, 12 Uhr — Min. (Privat-Telegramm, mitgetheilt durch Hermann Seide, hier.) Weizen per Herbst 8,36, per Frühjahr —,—, per Mai-Juni —,—. Roggen per Herbst 7,06, per Frühjahr —,—, per Mai-Juni —,—. Hafer per Herbst 5,95, per Frühjahr —,—, per Mai-Juni —. Mais per Mai-Juni —,—, per Juli-August 5,45. Raps per Aug.-Sept. —,—.

Pest, 1. Juni, 11 Uhr — Min. (Privat-Telegramm, mitgetheilt durch Hermann Seide, hier.) Weizen per Herbst 8,10, per Frühjahr —,—, per Juni 8,60. Mais per Herbst 5,06, per Frühjahr 4,99. Hafer per Herbst 5,—, per Frühjahr 5,45. Raps per August-Sept. 12,00.

Liverpool, 1. Juni. (Anfangsbericht.) Baumwolle. Muthmaßlicher Umsatz 8000 B. Tendenz: Fest. Tagesimport — B.

Glasgow, 1. Juni. Roheisen. Mixed numbers warrants 41 sh. 8 d. nominell.



Wetterkarte
vom 1. Juni 1892, 8 Uhr Morgen[s]
Entworfen nach dem meteorologischen Depe[schen-]material der Deutschen Seewarte.
Die eingeschriebenen Linien (Isobaren) verbi[nden] die Orte mit gleichem Barometerstande; die Worte „Hoch" und „Tief" werden barome[trische] Maxima und Minima ausgedrückt. Die Z[ahlen] neben den Stationen bedeuten die Temper[atur] in Celsius-Graden (5 Grad C. = 4 Grad R[éaumur]). Die Richtung der durch die Stationen flieg[enden] Pfeile giebt die Windrichtung, die Anzahl [der] Häkchen an ihren Spitzen und Enden die W[ind-]stärke in der 6theiligen (halben Beaufort-) [Skala] an: Windstärke 1 leicht, 2 mäßig, 3 stark, 4 stür[misch,] 5 voller Sturm, 6 Orkan.

Wetterprognose für den 2. Juni 1[892]
Auf Grund der Wetterkarte und lokaler Be[obach-]tungen privatlich aufgestellt.
Kühleres, veränderliches, vorwiegend [...] Wetter mit Gewitterregen und frischen [...]lichen Winden. (B.

Uebersicht der Witterung.
Ein ziemlich tiefes Minimum liegt nord[...] von Schottland, einen Ausläufer südo[...] nach dem mittleren Deutschland ent[...] welcher nordostwärts sich fortbewegt. In [...]deutschland hat bei abnehmender Temperat[ur die] Bewölkung zugenommen und haben vielfa[ch Ge-]witter mit Regenfällen stattgefunden, [...] Witterungserscheinungen sich auch über [...]deutschland ausbreiten dürften. Auch in Fra[nkreich] fanden gestern Gewitter statt. In Deut[schland] liegt die Temperatur 1 bis 8 Grad übe[r dem] Mittelwerthe.

Deutsche Seewa[rte.]

Witterungs-Beobachtungen in Be[rlin.]
Beobachtungen der landwirthschaftl. Ho[chschule.]

Mai	Barom.-Stand in mm red. 0° C.	Luft-Temp. nach C.	Wind-Richtung Stärke 0—6	Be-wöl-kung 6—1[0]
31. 9 A.	757,3	21,6	OSO 1	0
1. 7 V.	754,2	19,1	SO 2	5
1. 2 N.	751,6	27,6	S 1	9

31. 5. höchste Temp. 29,3°C., niedr. Temp[...] mittl. Temp. 22,2°C., normal. Tagesmitte[l ...]

Wasserwärme der Spree, gemessen in der städtischen Badeanstalt [...] Schleuse Mittags 1 Uhr:
Wasser 18° Luft 17° R